

Titel der Drucksache:

Erfurt auf dem Weg zur plastikfreien Stadt?

Drucksache

0407/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.03.2021	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	20.04.2021	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

die Deutsche Umwelthilfe e.V. hat nach eigenen Angaben einen formellen Antrag¹ bei der Stadt Erfurt eingereicht, um kommunale Maßnahmen zur effizienten Reduktion von Einweggeschirr anzuregen. Die Reduktion ist notwendig, um die hohen Berg an Abfall durch die Nutzung von Einwegbechern und -boxen zu vermindern und die Umweltbelastung damit deutlich zu senken. Neben der Entlastung für Klima und Ökosysteme, profitiert die Stadt mit Mehrwegsystemen durch geringere Kosten bei der Entsorgung von Plastikmüll aus dem öffentlichen Raum und durch einen Rückgang der Vermüllung in der Stadt und den Grünanlagen, damit einer Steigerung der Aufenthaltsqualität. Durch die Umwelthilfe werden 5 Maßnahmen vorgeschlagen:

- (1) Mehrweg muss sich lohnen: Finanzielle Förderung von Mehrwegsystemen für To-go-Verpackungen.
- (2) Einweg darf keine kostengünstige Lösung mehr sein: Örtliche Verbrauchssteuer auf Einweg-Getränkebecher und Einweg-Essensboxen.
- (3) Ämter müssen mit gutem Beispiel vorangehen: Untersagung von Einweg-Plastikflaschen und Einweg-Bechern bei der öffentlichen Beschaffung.
- (4) Feste, Märkte und Sport-Events müssen keine Müllberge verursachen: Mehrweggebot für öffentliche Veranstaltungen.
- (5) Pfand durchsetzen: Konsequenter Vollzug des Pflichtpfandes auf Einweg-Plastikflaschen

¹ <https://www.duh.de/plastikfreie-staedte/?&wc=fb>

und Dosen.

Der Erfurter Stadtrat hat mit der Drucksache 1377/15 "Erfurt setzt auf Mehrweg bei öffentlichen Veranstaltungen" bereits 2015 einen ähnlich gerichteten Prüfauftrag, wie im obigen Punkt 4 beschrieben, beschlossen. Diese Prüfung dürfte mittlerweile abgeschlossen sein, Erfurt sollte sich bereits auf den Weg gemacht haben.

Vor diesem Hintergrund habe ich folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die vorgeschlagenen Maßnahmen im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit (u.a. aus rechtlicher und organisatorischer Sicht)? Bitte gehen Sie auf alle 5 Punkte ein.
2. Wie ist das Prüfergebnis der Drucksache 1377/15 ausgefallen und wo steht die Stadtverwaltung aktuell bei der Umsetzung dieses Beschlusses? Bitte gehen Sie auf die noch vorliegenden Hindernisse ein, die ausgeräumt werden müssen.
3. Zieht die Stadtverwaltung darüber hinaus ein Mehrweggebot für Feste, Märkte und Veranstaltungen in Erwägungen und welche organisatorischen und fiskalischen Voraussetzungen müssten dafür geschaffen werden?

Anlagenverzeichnis

05.03.2021, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift